

Ganz unterschiedlich und gemeinsam stark



Hüseyin Ekinci, Donnie Thompson, Hakan Birlık und Kezban Bozkurt kandidieren für die IG Metall.

Die Belegschaft bei ZF Lenksysteme ist ein gutes Abbild der Gesellschaft: Menschen aus unterschiedlichen Ländern bewahren ihre persönliche Identität und arbeiten gemeinsam im selben Rahmen. Genau so muss auch der künftige Betriebsrat arbeiten, um für die Beschäftigten das Bestmögliche zu erreichen.

Die Wahl des neuen Betriebsrats bei ZFLS ist in vielerlei Hinsicht eine wichtige Sache: Hier geht es darum, glasharte Konflikte um Arbeitsbedingungen und Bezahlung gut zu regeln, hier geht es aber auch um den guten Umgang mit einander, um Verständnis und um persönliche und gemeinsame Identität. Mit unterschiedlichen Haltungen und Interessen in allen Bereichen bewusst und fair umzugehen, kann und muss ein erster Schritt zu guten Ergebnissen sein.

Unsere Belegschaft setzt sich aus Menschen aus vielerlei Ländern und Kulturen zusammen – da ist es auch wichtig, von vorn herein eine Meinungsbildung zu betreiben, zu der alle Interessierten willkommen sind. Der Respekt vor dem Anderen und seinem anderen Hintergrund ist dabei eine Grundvoraussetzung.

Die Liste, mit der die IG Metall zur Betriebsratswahl antritt, ist Ausdruck dieses Verständnisses, ebenso wie unsere zahlreichen Vertrauensleute, die ebenfalls aus vielerlei Kulturen stammen. Offen

und unvoreingenommen zusammen zu arbeiten, ist unsere Devise. Ohne Aufspaltung und ohne Gleichmacherei werden wir im künftigen Betriebsrat für einen fairen Umgang miteinander und für gute Erfolge für die Beschäftigten insgesamt eintreten.

Es ist klar: Für diese Ziele können wir um so mehr erreichen, je stärker wir bei der Wahl zum Betriebsrat abschneiden. Darum bitten wir Sie, bitten wir Dich: Stimme am Mittwoch, 3. März für die Liste 3, die Liste der IG Metall!



Schwäbisch Gmünd

Mittwoch, 3. März 2010
IG Metall ▶ Liste 3

Vorschläge? Ideen? Forderungen?

Wir kandidieren für den Betriebsrat, um uns für besseren Dialog und für bessere Ergebnisse im Unternehmen einzusetzen. Das geht am besten mit breiter Beteiligung: Also – sprechen Sie, spricht uns an. Persönlich oder auch per E-Mail über schwaebisch-gmuend@igmetall.de.



Schwäbisch Gmünd

Es gibt sachliche Gründe, bei der Betriebsratswahl am 3. März die Liste 3 zu wählen, die Liste der IG Metall. Viele dieser Gründe haben wir in den vergangenen Wochen in persönlichen Gesprächen, in Infoblättern und übers Internet dargestellt.

Es gibt auch ganz persönliche Gründe, die Liste der IG Metall zu wählen: Das sind die Männer und Frauen, die sich für Eure, für unsre Interessen einsetzen werden – die Kandidatinnen und Kandidaten der IG Metall!

Der 3. März ist die Chance zur Verbesserung!

LISTE 3: Gute Wahl!



JETZT GILT'S!

Miteinander diskutieren, miteinander handeln!

Vertrauensleute – Betriebsrat – Gewerkschaft IG Metall: Das sind Bündnispartnerinnen und -partner für bestmögliche Interessensvertretung. Damit Beschäftigte nicht auseinanderdividiert werden können, damit sie auch etwas erreichen können. **Wir stehen für einen handlungsfähigen Betriebsrat!**



Den Standort sichern

Ein starker und einiger Betriebsrat muss aktiv sein

In vielen Punkten haben wir, die Kandidatinnen und Kandidaten der IG Metall, in den letzten Wochen den Finger auf die Wunden gelegt: Wir verlangen, dass die Beschäftigten besser und respektvoll behandelt werden. Auch das gehört unserer Ansicht nach zu einer guten Zukunft für den Standort Schwäbisch Gmünd.

Zum einen geht es um die ganz grundlegenden Entscheidungen: Arbeitsplätze sichern und ausbauen. Die Krise mit den Werkzeugen meistern, die dafür in der Politik und von den Tarifpartnern erreicht wurden: Kurzarbeit, um die Menschen

an ihren Plätzen zu halten – all das Wissen und Können darf dem Standort nicht verloren gehen.

Diese Instrumente sinnvoll anzuwenden und nicht die Krise als Vorwand für diese Tricks zu benutzen – dafür braucht es einen tatkräftigen und handlungsfähigen Betriebsrat.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der IG Metall treten an, um hier einen Neuanfang durchzusetzen. Die Geschäftsführung braucht einen starken Gegenpart, der die Interessen der Beschäftigten vertritt – ein wichtiger Beitrag dazu, den Standort wirklich zu sichern.

Jugendliche brauchen Unterstützung

Mit klaren Forderungen und mit genügend Power im Rücken will die IG Metall im künftigen Betriebsrat die Forderungen vertreten, die unseren Azubis konkret helfen:

Wir treten für eine nachhaltige **Verbesserung der Ausbildungsqualität** ein! Bessere Begleitung der Azubis heißt auch: **Mehr Ausbilderinnen und Ausbilder!**

Und natürlich haben die Azubis ein Recht auf eine gute Perspektive – wir setzen uns für **unbefristete Übernahme** nach Ende der Ausbildung ein!

Arbeiten um zu leben, nicht umgekehrt!

Sinnvolle Arbeitszeit-Regelungen durchsetzen – zentrale Herausforderung an den neu zu wählenden Betriebsrat

Wer seine Arbeitskraft verkauft, verkauft damit nicht auch sein Recht auf eine humane Lebensgestaltung. Die Arbeitszeiten bei ZFLS aber bedrohen genau diese Möglichkeit, eigene Zeit, Familienleben, soziale Kontakte ausreichend zu gestalten. Wir fordern bessere Planung und Umsetzung von Arbeitszeitmodellen!

Am einfachsten zu erkennen ist die Misserwirtschaft am Wochenende: Hier gehören die Beschäftigten nach Hause! Klare Forderung: Ein verbindlicher Zeitplan, um die **Fünf-Tage-Woche** wieder fest zu verankern.

Teamarbeit ist eine gute Sache – doch darf das Unternehmen sie nicht ausnützen, um die Beschäftigten zu erpressen. Aus gutem Grund gelten in den Tarifverträgen der Metall- und Elektroindustrie Regeln, die ältere Arbeitnehmer/innen schützen: Wer ein Arbeitsleben lang rangeklotzt hat,

darf nicht bestraft werden, wenn er oder sie das hohe Tempo nicht mehr in vollem Umfang mitmachen kann. Das ist gerecht.

Nicht gerecht ist, wenn das Unternehmen versucht, sich aus der Verantwortung zu stehlen und die übrige Arbeit zusätzlich noch auf die jüngeren Kolleginnen und Kollegen abzuwälzen, die ohnehin schon unter gewaltigem Leistungsdruck stehen. Wir verlangen: **Teamarbeit gerecht gestalten!**

In manche Arbeitsabläufe haben sich – sicher nicht zufällig – Strukturen eingeschlichen, die eigentlich Akkordarbeit bedeuten. Diese **versteckten Akkordzustände** müssen aufgedeckt und neu gestaltet werden!

Bessere Material- und Ablaufplanung macht nicht nur die Buchhaltung zufriedener – auch die betroffenen Beschäftigten werden nicht mehr herumgeschubst wie bisher!

Jetzt richtig entscheiden!

Dass und warum es eine so genannte Listenwahl gibt, ist hinlänglich diskutiert worden. Das Ergebnis ist: Jede/r Wahlberechtigte darf lediglich ein Kreuz auf dem Stimmzettel machen.

Wir, die Kandidatinnen und Kandidaten der IG Metall, wurden auf Platz 3 des Stimmzettels gelöst – darum ist unsere Bitte für diesen Tag: Machen Sie Ihr Kreuz, macht Euer Kreuz bei der Liste Nr. 3!



Kompetent und konstruktiv

An dem Versuch, in der Tagespresse eine Schlamm-schlacht zu inszenieren, werden wir uns weder heute noch morgen beteiligen.



Wem soll es heute helfen, aus der Vergangenheit begründete persönliche Differenzen hervorzukehren?

Die Kandidatinnen und Kandidaten der IG Metall zur Betriebsratswahl wollen die bestehenden Probleme jetzt lösen und stellen sich den

künftigen Herausforderungen.

Viel zu lange haben persönliche Streitereien die Betriebsratsarbeit bei ZFLS beschädigt. Dafür darf es in Zukunft keinen Platz mehr geben!

Die Männer und Frauen der IG Metall-Liste werden sich konsequent für Ihre, für Eure Interessen einsetzen. Sie werden die Interessen der Beschäftigten durch konstruktive Arbeit im Betriebsrat vertreten. Sie werden ihre Arbeit beherzt und mit Sachverstand machen – diese Männer und Frauen haben Ihr Vertrauen, Dein Vertrauen verdient! Liste 3 ist die richtige Wahl!

Roland Hamm
IG Metall Schwäbisch Gmünd



Auf die Dauer hilft nur Power: Die IG Metall und viele Jugendliche wissen es – darum ist der Nachwuchs bei ZFLS auch stark in der Gewerkschaft organisiert.